

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 19. 12. 1891

|WIEN, I. GISELA STRASSE II.

Am 19. Dez 91.

Bösendorferstraße

Sehr geehrter Herr,

beften Dank für Ihre liebenswürdige Aufforderung, der ich mit befonderm Vergnügen nachkommen werde.

5 Erlauben Sie mir zugleich, Ihnen das beiliegende **Schaufpiel** als Zeichen meines aufrichtigen Vertrauens zu überfenden – ich überreiche es nicht dem Redacteur der **Freien Bühne**, da ich es vor einer eventuellen Aufführung nicht veröffentlichen will, sondern dem von mir hochgeschätzten Schriftsteller, dem es vielleicht |einiges Interesse gewähren wird.

Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Freie Bühne für modernes Leben

10 Es ist im übrigen, was ich als ganz private Mittheilung aufzufassen bitte, am **LES-SINGtheater** angenommen.

Lessing-Theater

Mit ausgezeichnetener Hochachtung

Ihr ergebener

DrArthurSchnitzler

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1761.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 459. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 674 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).